

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

Q3/9M
2019/20

Quartalsmitteilung
zum 30. November 2019

HORNBACH 
Holding

HORNBACK HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

Mitteilung zum 3. Quartal und Dreivierteljahr 2019/20 (1. März – 30. November 2019)

Kennzahlen HORNBACK Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung	Dreivierteljahr	Dreivierteljahr	Veränderung
	2019/20	2018/19	in %	2019/20	2018/19	in %
Nettoumsatz	1.139,4	1.084,9	5,0	3.745,3	3.475,5	7,8
davon in Deutschland	608,5	589,8	3,2	2.020,7	1.899,7	6,4
davon im übrigen Europa	530,9	495,1	7,2	1.724,7	1.575,7	9,5
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	4,6%	6,2%		7,1%	3,8%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,0%	35,0%		35,6%	35,8%	
EBITDA	88,5	48,2	83,5	383,8	261,1	47,0
EBIT	41,3	20,9	97,7	240,6	181,7	32,5
Bereinigtes EBIT	41,8	19,7	>100	240,2	180,6	33,0
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30,4	16,1	89,1	205,9	165,8	24,2
Periodenüberschuss ¹⁾	23,4	11,8	98,3	156,1	122,1	27,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,30	0,72	80,6	8,02	6,26	28,1
Investitionen	24,7	21,7	13,7	104,2	158,3	-34,2

Sonstige Kennzahlen HORNBACK Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2019	28. Februar 2019	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.034,0	3.011,5	34,0
Eigenkapital	1.630,6	1.507,1	8,2
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	40,4%	50,0%	
Mitarbeiter (Anzahl)	21.465	21.055	1,9

Angaben für das Geschäftsjahr 2019/20 unter Berücksichtigung der Erstanwendung der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16. Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

Überblick

Hohe Kundennachfrage und verbesserte Kostenrelationen steigern die Ertragskraft

- Konzernumsatz erhöht sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 um 7,8 % auf 3,75 Mrd. €
 - Bau- und Gartenmärkte flächen- und währungskursbereinigt plus 7,1 %
 - Baustoffhandel steigert Umsätze in den ersten neun Monaten 2019/20 um 12,4 %
- Nach signifikantem Ertragsanstieg im dritten Quartal steigt bereinigtes EBIT im Dreivierteljahr um 33,0 % auf 240,2 Mio. €
- Vorstand hebt Ertragsprognose für Gesamtjahr 2019/20 an

Die HORNBACH-Gruppe steuert in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 weiter auf Wachstumskurs. Der Konzernumsatz erhöhte sich im Zeitraum 1. März bis 30. November 2019 um 7,8 % auf 3.745,3 Mio. € (Vj. 3.475,5 Mio. €). Der größte operative Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG erhöhte die Umsätze im Dreivierteljahr um 7,5 % auf 3.499,3 Mio. € (Vj. 3.256,1 Mio. €). Dazu trug auch die erfreuliche Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2019/20 (1. September bis 30. November) mit einem Plus von 4,8 % auf 1.054,5 Mio. € (Vj. 1.006,4 Mio. €) bei. Flächen- und währungskursbereinigt stiegen die Umsätze des Teilkonzerns im dritten Quartal (Q3) um 4,6 % sowie im Dreivierteljahr (9M) um 7,1 %. Die Wachstumsimpulse kamen sowohl aus dem stationären als auch aus dem Onlinegeschäft. Die DIY-Einzelhandelsaktivitäten in Deutschland trugen mit einem flächenbereinigten Anstieg von 3,3 % im Q3 bzw. 6,2 % im Dreivierteljahr 2019/20 zum Konzernwachstum bei. Im übrigen Europa erreichten die flächen- und währungskursbereinigten Umsätze Zuwachsraten von plus 5,9 % (Q3) bzw. plus 8,1 % (9M). Der Umsatz im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH stieg im dritten Quartal um 8,5 % auf 84,5 Mio. € und im Dreivierteljahr 2019/20 um 12,4 % auf 244,8 Mio. €.

Vor allem dank der dynamischen Nachfrage der Baumarktkunden im gesamten europäischen HORNBACH-Verbreitungsgebiet sowie der verbesserten Kostenrelationen haben sich die Ertragskennziffern des Konzerns im Dreivierteljahr 2019/20 stark überproportional zum Umsatzanstieg erhöht. Überdies trugen positive Umstellungseffekte aus der Erstanwendung der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16 zum Ertragswachstum bei. Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte EBIT hat sich im dritten Quartal auf 41,8 Mio. € (Vj. 19,7 Mio. €) mehr als verdoppelt sowie im Neunmonatszeitraum 2019/20 um 33,0 % auf 240,2 Mio. € (Vj. 180,6 Mio. €) erhöht. Das Ergebnis je Aktie erreichte im Berichtsquartal 1,30 € (Vj. 0,72 €) bzw. nach neun Monaten 8,02 € (Vj. 6,26 €). Aufgrund des deutlichen Gewinnanstiegs im dritten Quartal erhöhte der Vorstand die Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2019/20.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

Witterungseinflüsse

Der gebietsweise stark wechselhafte Herbst 2019 war wärmer und leicht nasser als im langjährigen Durchschnitt. Nach dem sehr warmen und trockenen Sommer gab es ab Ende September die ersehnten Niederschläge. Im milden Oktober und erst gegen Monatsende zunehmend stürmischen November 2019 waren die Witterungsbedingungen vielerorts überwiegend günstig für Bau- und Renovierungsvorhaben.

Verkaufstage

Im dritten Quartal sowie kumuliert im Neunmonatszeitraum 2019/20 (1. März bis 30. November 2019) standen im konzernweiten Verbreitungsgebiet durchschnittlich genauso viele Verkaufstage zur Verfügung wie im jeweiligen Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 ab 1. März 2019

Im Geschäftsjahr 2019/20 wendet der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern erstmalig die neue Leasingbilanzierung nach IFRS 16 an. Dies führt zu Veränderungen im Bilanzausweis sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung der HORNBACH-Gruppe.

Durch IFRS 16 sind grundsätzlich alle Leasingverhältnisse bilanzwirksam zu erfassen. Dies betrifft bei HORNBACH insbesondere die bisher als „Operating Lease“ klassifizierten Immobilien-Mietverträge für unsere Handelsimmobilien im In- und Ausland. Infolge der bilanziellen Berücksichtigung haben sich die Nutzungsrechte an Leasingobjekten sowie die Leasingschulden signifikant erhöht. Auf Basis der zum 1. März 2019 erfassten und bewerteten Leasingverträge zeigen wir nachfolgend die wesentlichen Umstellungseffekte durch IFRS 16 auf die Bilanz:

Kennzahlen Bilanz HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (Stand: 1. März 2019)	Buchwert 28. Februar 2019 Mio. €	Buchwert 1. März 2019 Mio. €	Umstellungseffekt IFRS 16 (ceteris paribus) Mio. €
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	149,0	816,5	667,5
Leasingschulden	164,0	854,0	690,0

Innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung waren bisher die Mietzahlungen aus Operating-Lease-Verträgen hauptsächlich als Aufwand in den Filialkosten enthalten. Seit dem 1. März 2019 werden Abschreibungen auf das Nutzungsrecht (Filialkosten) sowie Zinsaufwendungen für die Leasingschulden (Finanzergebnis) anstelle der Erfassung eines Mietaufwandes ausgewiesen. Unter sonst gleichen Bedingungen (ceteris paribus) wird dadurch das EBIT deutlich steigen; gleichzeitig werden das Finanzergebnis und das Ergebnis vor Steuern durch die künftige Erfassung von Zinsaufwendungen wesentlich belastet. Die nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen währungsbereinigten Umstellungseffekte aus IFRS 16 auf die Gewinn- und Verlustrechnung im Dreivierteljahr 2019/20 sowie im Geschäftsjahr 2019/20 zusammen:

Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (Stand: 1. März 2019)	Umstellungseffekt IFRS 16 9 Monate 2019/20 Mio. €	Umstellungseffekt IFRS 16 Geschäftsjahr 2019/20 Mio. €
Abschreibungen	58,2	77,0
Bereinigtes EBIT	9,5	12,7
Finanzergebnis	-14,9	-19,9
Ergebnis vor Steuern	-5,3	-7,1

Differenzen durch Rundung in Mio. €

Umsatzentwicklung der HORNBACH-Gruppe

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA (HORNBACH-Gruppe) umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Umsatz der HORNBACH-Gruppe stieg im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2019/20 (1. September bis 30. November 2019) um 5,0% auf 1.139,4 Mio. € (Vj. 1.084,9 Mio. €) und in den ersten neun Monaten um 7,8% auf 3.745,3 Mio. € (Vj. 3.475,5 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im dritten Quartal 2019 wurden zwei neue Bau- und Gartenmärkte in Prešov (Slowakei) und Kristianstad (Schweden) eröffnet. Ein kleinflächiger Standort in Neunkirchen (Saarland) wurde Ende August geschlossen. Damit betreibt der HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzern zum 30. November 2019 auf einer Verkaufsfläche von 1,87 Mio. qm insgesamt 159 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2019: 158), davon 96 in Deutschland und 63 im übrigen Europa.

Im Berichtszeitraum entwickelten sich die Umsätze im Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG sehr erfreulich. Auf der Basis des Wachstums von 7,5% im Vorjahresquartal stieg der Konzernumsatz im dritten Quartal 2019/20 um 4,8% auf 1.054,5 Mio. € (Vj. 1.006,4 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt [→ **Kurz-Glossar** S. 10] erhöhte sich der Q3-Umsatz konzernweit um 4,6% (Vj. plus 6,2%), unter Berücksichtigung von Währungskurseffekten um 4,7% (Vj. plus 6,0%). Im Dreivierteljahr verbesserten wir den Konzernumsatz um 7,5% auf 3.499,3 Mio. € (Vj. 3.256,1 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt erhöhten sich die Nettoumsätze konzernweit um 7,1% (Vj. plus 3,8%), einschließlich Währungskurseffekten um 7,2% (Vj. plus 3,3%).

Die Umsatzperformance der inländischen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte lag im Dreivierteljahr 2019/20 signifikant über den Vergleichswerten des Vorjahres sowie dem DIY-Branchendurchschnitt. Dadurch rückte die Region Deutschland näher an das hohe Wachstumsniveau in der Region übriges Europa heran. Der Auslandsanteil am Umsatz des Teilkonzerns lag nach drei Quartalen bei 49,1% (Vj. 48,2%). Die Tabelle zeigt die wesentlichen Daten zur Umsatzentwicklung der ersten drei Quartale 2019/20:

Umsatzentwicklung (DIY) nach Quartalen

Kennzahlen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2019/20	2. Quartal 2019/20	3. Quartal 2019/20	Dreivierteljahr 2019/20
Nettoumsatz	1.260,7	1.184,0	1.054,5	3.499,3
Veränderung zum Vorjahr (in %)	8,5	8,9	4,8	7,5
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	7,8	8,8	4,6	7,1
Nettoumsatz Region Deutschland	654,1	601,7	526,2	1.782,1
Veränderung zum Vorjahr (in %)	6,8	7,2	2,4	5,6
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %)	6,9	8,0	3,3	6,2
Inlandsanteil am Konzernumsatz (in %)	51,9	50,8	49,9	50,9
Nettoumsatz Region übriges Europa	606,6	582,3	528,3	1.717,2
Veränderung zum Vorjahr (in %)	10,4	10,6	7,2	9,5
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	8,7	9,6	5,9	8,1
Auslandsanteil am Konzernumsatz (in %)	48,1	49,2	50,1	49,1

¹⁾ ohne Währungskurseffekte

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU) betreibt zum 30. November 2019 insgesamt 31 (Vj. 28) Baustoffhandlungen im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen). Im dritten Quartal 2019/20 erzielte die HBU ein Umsatzwachstum um 8,5% auf 84,5 Mio. € (Vj. 77,9 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten steigerte der Teilkonzern den Nettoumsatz um 12,4% auf 244,8 Mio. € (Vj. 217,7 Mio. €).

Ertragslage

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2019/20	3. Quartal 2018/19	Veränderung in %	9 Monate 2019/20	9 Monate 2018/19	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.139,4	1.084,9	5,0	3.745,3	3.475,5	7,8
Rohrertrag	398,3	379,2	5,0	1.332,9	1.244,9	7,1
Handelsspanne in % vom Nettoumsatz ¹⁾	35,0	35,0	0 bp	35,6	35,8	-20 bp
EBITDA [\rightarrow Kurz-Glossar S. 10]	88,5	48,2	83,5	383,8	261,1	47,0
Betriebsergebnis (EBIT)	41,3	20,9	97,7	240,6	181,7	32,5
Nicht-operative Erträge	0,0	1,2		1,4	2,4	
Nicht-operative Aufwendungen	0,5	0,0		1,0	1,4	
Bereinigtes EBIT [\rightarrow Kurz-Glossar S. 10]	41,8	19,7	>100	240,2	180,6	33,0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	30,4	16,1	89,1	205,9	165,8	24,2
Periodenüberschuss	23,4	11,8	98,3	156,1	122,1	27,9
Filialkosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	26,6	27,8	-120 bp	24,8	25,8	-100 bp
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	0,2	0,1	10 bp	0,2	0,2	0 bp
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	5,0	5,4	-40 bp	4,6	4,8	-20 bp

Angaben für das Geschäftsjahr 2019/20 unter Berücksichtigung der Erstanwendung der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16. Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Basispunkten (bp)

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

3. Quartal 2019/20 (1. September bis 30. November 2019)

Dies sind die wesentlichen Daten zur Ertragslage der HORNBACH-Gruppe im dritten Quartal:

- Der warenwirtschaftliche Rohrertrag erhöhte sich proportional zum Umsatzwachstum um 5,0 % auf 398,3 Mio. € (Vj. 379,2 Mio. €). Die **Handelsspanne** [\rightarrow Kurz-Glossar S. 11], der warenwirtschaftliche Rohrertrag in Prozent vom Nettoumsatz, blieb konstant bei 35,0 %.
- Die **Filialkosten** stiegen mit 0,6 % deutlich langsamer als die Umsätze. Die Filialkostenquote [\rightarrow Kurz-Glossar S. 11] sank insgesamt um rund 120 Basispunkte von 27,8 % auf 26,6 %. Dabei entfielen rund 90 Basispunkte auf operative Verbesserungen sowie rund 30 Basispunkte auf den (positiven) IFRS 16-Umstellungseffekt. Die **Voreröffnungskostenquote** [\rightarrow Kurz-Glossar S. 11] erhöhte sich expansionsbedingt von 0,1 % auf 0,2 %. Die Verwaltungskosten lagen im Berichtsquartal mit 56,6 Mio. € um 3,6 % unter dem Vorjahreswert (58,7 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [\rightarrow Kurz-Glossar S. 11] ging von 5,4 % auf 5,0 % zurück.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (**EBITDA**) stieg im dritten Quartal 2019/20 aufgrund der operativen Ertragsverbesserungen und des positiven Umstellungseffekts aus der Erstanwendung des IFRS 16 um 83,5 % auf 88,5 Mio. € (Vj. 48,2 Mio. €). Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich um 97,7 % auf 41,3 Mio. € (Vj. 20,9 Mio. €). Im Berichtsquartal waren nicht-operative Aufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. € enthalten, während im Vergleichsquartal des Vorjahres nicht-operative Erträge in Höhe von 1,2 Mio. € ausgewiesen worden waren. Das um nicht-operative Ergebniseffekte **bereinigte EBIT** hat sich auf 41,8 Mio. € (Vj. 19,7 Mio. €) mehr als verdoppelt. Vom Ergebnisanstieg entfielen 18,9 Mio. € (86 %) auf das operative Geschäft und 3,2 Mio. € (14 %) auf den IFRS 16-Umstellungseffekt.
- Das **Finanzergebnis** verringerte sich von minus 4,8 Mio. € auf minus 10,9 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die erstmalige Erfassung des Zinsanteils aus Mietaufwendungen (IFRS 16-Umstellung), der im Quartal einen Effekt von rund minus 5,0 Mio. € hatte.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** erhöhte sich um 89,1 % auf 30,4 Mio. € (Vj. 16,1 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** verdoppelte sich nahezu auf 23,4 Mio. € (Vj. 11,8 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** im dritten Quartal wird mit 1,30 € (Vj. 0,72 €) ausgewiesen.

Dreivierteljahr 2019/20

Dank des Gewinnwachstums im dritten Quartal setzte sich der Anstieg der Ertragskennzahlen der HORNBACH-Gruppe im Dreivierteljahr (1. März bis 30. November 2019) fort. Dies ist in erster Linie auf die flächen- und währungskursbereinigten Umsatzsteigerungen in Verbindung mit deutlich verbesserten Kostenrelationen im DIY-Einzelhandelsgeschäft zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg im Neunmonatszeitraum um 32,5 % auf 240,6 Mio. € (Vj. 181,7 Mio. €). Das **bereinigte EBIT** wuchs kumuliert um 33,0 % auf 240,2 Mio. € (Vj. 180,6 Mio. €). Vom Ergebnisanstieg entfielen 50,1 Mio. € (84 %) auf das operative Geschäft und 9,5 Mio. € (16 %) auf den IFRS 16-Umstellungseffekt. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 5,2 % auf 6,4 %. Das **Finanzergebnis** gab im Wesentlichen bedingt durch IFRS 16 (negativer Effekt im Dreivierteljahr 2019/20: 14,9 Mio. €) kumuliert von minus 15,9 Mio. € auf minus 34,7 Mio. € nach.

Das **Konzernergebnis vor Steuern** erhöhte sich – trotz des negativen IFRS 16-Umstellungseffekts in Höhe von 5,3 Mio. € – um 24,2 % auf 205,9 Mio. € (Vj. 165,8 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** stieg bei einer Steuerquote von 24,2 % (Vj. 26,4 %) auf 156,1 Mio. € (Vj. 122,1 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** lag kumuliert bei 8,02 € (Vj. 6,26 €).

Ertragsentwicklung im Dreivierteljahr 2019/20 nach Segmenten

Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** stieg das Betriebsergebnis (EBIT) um 47,8 % auf 199,9 Mio. € (Vj. 135,2 Mio. €). Das bereinigte EBIT wuchs kumuliert um 49,5 % auf 200,9 Mio. € (Vj. 134,3 Mio. €). Vom Ergebnisanstieg entfielen 50,4 Mio. € (76 %) auf das operative Geschäft und 16,1 Mio. € (24 %) auf den IFRS 16-Umstellungseffekt. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,1 % auf 5,7 %. Über weitere Einzelheiten zur Ertragslage berichten wir in der separat veröffentlichten Quartalsmitteilung des Teilkonzerns.

Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** lag das EBIT mit 6,4 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Vj. 6,6 Mio. €). Ursächlich dafür sind im Wesentlichen eine geringere Handelsspanne sowie leicht überproportional gestiegene Filialkosten. Das um nicht-operative Erträge aus Grundstücksverkäufen im zweiten Quartal in Höhe von 0,9 Mio. € bereinigte EBIT des Teilkonzerns ging im Dreivierteljahr 2019/20 um 17,8 % auf 5,5 Mio. € zurück. Im Vorjahr hatte es keine nicht-operativen Ergebniseffekte gegeben.

Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** stieg das EBIT im Dreivierteljahr um 1,4 % auf 43,1 Mio. € (Vj. 42,5 Mio. €). Das bereinigte EBIT erhöhte sich bei nicht-operativen Veräußerungsgewinnen in Höhe von 7 T€ (Vj. 142 T€) um 1,8 % auf 43,1 Mio. € (Vj. 42,3 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

Anleiheemission der HORNBACH Baumarkt AG im Oktober 2019

Die HORNBACH Baumarkt AG platzierte am 17. Oktober 2019 eine **Unternehmensanleihe** mit einem Volumen von 250 Mio. € und einer Laufzeit von sieben Jahren (ISIN DE000A255DH9). Bei einem Kupon von 3,250 % p.a. und einem Emissionskurs von 99,232 % lag die Rendite des in 100.000-Euro-Stückelung emittierten Wertpapiers bei 3,375 % p.a. Die von der Hornbach International GmbH garantierte Anleihe wurde am 25. Oktober 2019 zum Handel am regulierten Markt der Börse Luxemburg zugelassen. Mit dem Emissionserlös soll insbesondere die bis zum 15. Februar 2020 laufende Altanleihe (ISIN DE000A1R02E0) des Unternehmens refinanziert werden.

Investitions- und Finanzierungstätigkeit

In den ersten neun Monaten 2019/20 sind die **Investitionen** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 158,3 Mio. € auf 104,2 Mio. € zurückgegangen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Investitionssumme des Vorjahres der Erwerb eines Grundstücks mit Gebäude in der Schweiz (Q1 2018/19) sowie die Rückkäufe von zwei Mietmärkten im Großraum Berlin (Q2 2018/19) enthalten waren. Im ersten Dreivierteljahr 2019/20 ist der Rückkauf einer Baumarktimmobilie (Chemnitz) durch die HORNBACH Immobilien AG in der Investitionssumme enthalten. In Grundstücke und Gebäude flossen mit 62,1 Mio. € rund 60 % der Investitionen, der Rest entfiel auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie auf immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen EDV-Software).

Der **operative Cashflow** stieg im Dreivierteljahr 2019/20 von 169,2 Mio. € auf 346,9 Mio. €. Zu dem Anstieg haben im Wesentlichen die Erhöhung des Periodenüberschusses sowie die signifikante Verbesserung des Working Capital von minus 30,6 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf plus 48,0 Mio. € beigetragen. Überdies sind im Berichtszeitraum Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 70,1 Mio. € (Vj. 9,4 Mio. €) enthalten. Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** stieg im Dreivierteljahr 2019/20 von 154,3 Mio. € auf 342,6 Mio. €. Dabei standen den rückläufigen Auszahlungen für Investitionen im Berichtszeitraum Umschichtungen von flüssigen Mitteln in Höhe von 247,1 Mio. € (Vj. keine) – im Wesentlichen aus der Emission der neuen Unternehmensanleihe – in kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten gegenüber. Unter Berücksichtigung der Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 248,1 Mio. € (Vj. 95,0 Mio. €) sowie der Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingsschulden in Höhe von 63,6 Mio. € (Vj. 7,8 Mio. €) ergibt sich im Dreivierteljahr 2019/20 ein **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 143,1 Mio. € (Vj. 49,6 Mio. €). Die flüssigen Mittel erhöhten sich im Neunmonatszeitraum von 228,5 Mio. € auf nunmehr 464,3 Mio. €.

Detaillierte Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 16.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der HORNBACH-Gruppe ist zum 30. November 2019 um 34,0% auf 4.034 Mio. € (Bilanzstichtag 28. Februar 2019: 3.011,5 Mio. €) angewachsen. Wesentlicher Grund dafür ist die erstmalige Bilanzierung von Nutzungsrechten an Leasingobjekten sowie von Leasingsschulden nach IFRS 16. Das bilanzielle Eigenkapital steigt im Stichtagsvergleich um 8,2% auf 1.630,6 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 11] liegt mit 40,4% (28. Februar 2019: 50,0%) weiterhin auf hohem Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [↪ **Kurz-Glossar** S. 11] erhöhen sich von 623,7 Mio. € auf 1.101,2 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der kurz- und langfristigen Leasingsschulden durch die Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Exklusive Leasingsschulden verringern sich die Nettofinanzschulden zum 30. November 2019 um 34,1% auf 302,8 Mio. € (28. Februar 2019: 459,7 €).

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2019 beschäftigt der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern europaweit 21.465 (28. Februar 2019: 21.055) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Prognosebericht

Umsatzprognose bestätigt

Der Vorstand hat die zuletzt im Halbjahresfinanzbericht aktualisierte **Umsatzprognose** für das Geschäftsjahr 2019/20 bestätigt. Somit wird unverändert von einem Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren bis höheren einstelligen Prozentbereich ausgegangen.

Ertragsprognose für die HORNBACH-Gruppe wird angehoben

Die signifikanten Ergebnissteigerungen im dritten Quartal sowie kumuliert im Dreivierteljahr erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Erträge im Gesamtjahr 2019/20 besser entwickeln werden als zuletzt erwartet. Trotz der möglichen Witterungsschwankungen sowie gesamtwirtschaftlichen Risiken im vierten Quartal 2019/20 (1. Dezember 2019 bis 29. Februar 2020) hat der Vorstand die Ertragsprognose der HORNBACH-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019/20 angehoben. Es wird nunmehr damit gerechnet, dass das bereinigte EBIT (Vj. 134,9 Mio. €) im unteren bis mittleren zweistelligen Prozentbereich (zuvor: „um mehr als 20 %“) wachsen wird. Ertragssteigernd sollen sich hierbei vor allem das flächenbereinigte DIY-Umsatzwachstum und die verbesserten Kostenrelationen im operativen Geschäft auswirken. Daneben rechnen wir im Geschäftsjahr 2019/20 weiterhin mit einem positiven Effekt auf das EBIT in der Größenordnung von rund 12,7 Mio. € aus der Erstanwendung des IFRS 16 (Berechnungsbasis: 1. März 2019).

Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)	<i>Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Online-shops)</i>	Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.
EBITDA	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung</i>	EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätswirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.
Bereinigtes EBIT	<i>Bedeutsame Steuerungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung</i>	Bei der Berechnung wird das EBIT um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigt. Nicht-operative Aufwendungen werden dem EBIT hinzuge-rechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.

Kostenquoten	<i>Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz</i>	<p>Die Filialkostenquote ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Online-shops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.</p> <p>Die Voreröffnungsquote ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Raumkosten und Verwaltungsaufwand.</p> <p>Die Verwaltungskostenquote ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für die zunehmende Digitalisierung unseres Geschäftsmodells (Mehr-Kanal-Handel) enthalten</p>
Eigenkapitalquote	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage</i>	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).
Nettofinanzschulden	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage</i>	Die Nettofinanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger Finanzanlagen berechnet.
Handelsspanne	<i>Weitere Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragslage</i>	Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Diese Steuerungsgröße wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2019/20	3. Quartal 2018/19	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2019/20	Dreivierteljahr 2018/19	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.139,4	1.084,9	5,0	3.745,3	3.475,5	7,8
Kosten der umgesetzten Handelsware	741,1	705,7	5,0	2.412,4	2.230,6	8,2
Roherttrag	398,3	379,2	5,0	1.332,9	1.244,9	7,1
Filialkosten	303,6	301,9	0,6	930,0	898,4	3,5
Voreröffnungskosten	2,2	1,0	124,9	5,5	5,7	-3,8
Verwaltungskosten	56,6	58,7	-3,6	171,9	167,5	2,6
Sonstiges Ergebnis	5,5	3,3	64,3	15,1	8,4	80,6
Betriebsergebnis (EBIT)	41,3	20,9	97,7	240,6	181,7	32,5
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,3	-35,0	0,5	0,6	-18,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,5	5,7	>100	36,0	17,4	>100
Übriges Finanzergebnis	1,3	0,5	>100	0,9	0,9	0,0
Finanzergebnis	-10,9	-4,8	>100	-34,7	-15,9	>100
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30,4	16,1	89,1	205,9	165,8	24,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7,0	4,3	63,5	49,8	43,7	14,0
Periodenüberschuss	23,4	11,8	98,3	156,1	122,1	27,9
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	20,8	11,5	80,6	128,3	100,2	28,1
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	2,6	0,3	>100	27,9	21,9	27,3
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,30	0,72	80,6	8,02	6,26	28,1

Angaben für das Geschäftsjahr 2019/20 unter Berücksichtigung der Erstanwendung der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16. Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Bilanz

Aktiva ¹⁾	30. November 2019		28. Februar 2019	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	16,5	0,4	17,6	0,6
Sachanlagen	1.594,3	39,5	1.560,7	51,8
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	754,7	18,7	149,0	4,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	27,7	0,7	29,2	1,0
Finanzanlagen	0,1	0,0	0,0	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	4,6	0,1	4,1	0,1
Latente Steueransprüche	13,1	0,3	12,5	0,4
	2.411,0	59,8	1.773,2	58,9
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	767,1	19,0	798,9	26,5
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	247,1	6,1	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45,1	1,1	37,4	1,2
Vertragsvermögenswerte	1,8	0,0	1,6	0,1
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	82,2	2,0	71,1	2,4
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15,5	0,4	10,5	0,3
Flüssige Mittel	464,3	11,5	316,3	10,5
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,0	0,0	2,5	0,1
	1.623,0	40,2	1.238,3	41,1
	4.034,0	100,0	3.011,5	100,0

¹⁾ Vorjahresausweis wegen IFRS 16 angepasst

Passiva ¹⁾	30. November 2019		28. Februar 2019	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,2	48,0	1,6
Kapitalrücklage	130,4	3,2	130,4	4,3
Gewinnrücklagen	1.179,1	29,2	1.077,3	35,8
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	1.357,4	33,6	1.255,7	41,7
Anteile anderer Gesellschafter	273,2	6,8	251,4	8,3
	1.630,6	40,4	1.507,1	50,0
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	682,4	16,9	443,7	14,7
Langfristige Leasingsschulden	719,2	17,8	153,2	5,1
Rückstellungen für Pensionen	25,0	0,6	14,3	0,5
Latente Steuerschulden	36,9	0,9	39,8	1,3
Sonstige langfristige Schulden	36,6	0,9	49,1	1,6
	1.500,0	37,2	700,1	23,2
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	331,8	8,2	332,2	11,0
Kurzfristige Leasingsschulden	79,2	2,0	10,8	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217,4	5,4	241,7	8,0
Vertragsverbindlichkeiten	28,4	0,7	30,9	1,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	112,7	2,8	76,5	2,5
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45,6	1,1	21,0	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	88,3	2,2	91,2	3,0
	903,4	22,4	804,3	26,7
	4.034,0	100,0	3.011,5	100,0

¹⁾ Vorjahresausweis wegen IFRS 16 angepasst

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Dreierteljahr 2018/19 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2018	48,0	130,4	-1,1	18,5	1.020,4	1.216,2	246,8	1.462,9
Anpassungen aufgrund von IFRS 15					1,3	1,3	0,4	1,8
Anpassungen aufgrund von IFRS 9					0,5	0,5	0,0	0,5
Stand 1. März 2018 (angepasst)	48,0	130,4	-1,1	18,5	1.022,2	1.218,0	247,2	1.465,2
Periodenüberschuss					100,2	100,2	21,9	122,1
Versicherungsmathematische Veränderung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, netto nach Steuern					0,2	0,2	0,1	0,3
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,2			0,2	0,0	0,2
Währungsumrechnung				-1,5		-1,5	-0,1	-1,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	-1,5	100,4	99,1	21,9	121,0
Dividendenausschüttung					-24,0	-24,0	-5,1	-29,1
Transaktionen eigene Anteile					-0,1	-0,1	0,0	-0,2
Stand 30. November 2018	48,0	130,4	-0,9	17,0	1.098,5	1.292,9	263,9	1.556,9

Dreierteljahr 2019/20 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2019	48,0	130,4	-0,8	17,1	1.061,0	1.255,7	251,4	1.507,1
Anpassungen aufgrund von IFRS 16					0,7	0,7	0,0	0,7
Stand 1. März 2019 (angepasst)	48,0	130,4	-0,8	17,1	1.061,7	1.256,4	251,4	1.507,8
Periodenüberschuss					128,3	128,3	27,9	156,1
Versicherungsmathematische Veränderung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, netto nach Steuern					-7,0	-7,0	-2,2	-9,2
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow-Hedge), netto nach Steuern			0,2			0,2	0,0	0,2
Währungsumrechnung				3,5		3,5	1,2	4,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	3,5	121,3	125,0	26,9	151,8
Dividendenausschüttung					-24,0	-24,0	-5,1	-29,1
Transaktionen eigene Anteile					0,1	0,1	0,0	0,1
Stand 30. November 2019	48,0	130,4	-0,7	20,6	1.159,1	1.357,4	273,2	1.630,6

Kapitalflussrechnung

Mio. € ¹⁾	Dreivierteljahr 2019/20	Dreivierteljahr 2018/19
Periodenüberschuss	156,1	122,1
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	73,1	70,5
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	70,1	9,4
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	1,7	-0,9
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,5	-1,1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	9,8	-35,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	38,2	5,2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-1,8	-0,2
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	346,9	169,2
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	8,7	4,1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-101,4	-154,8
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2,7	-3,5
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-247,1	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-0,1	0,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-342,6	-154,3
Gezahlte Dividenden	-29,1	-29,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	248,1	95,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-13,0	-15,3
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-63,6	-7,8
Auszahlungen für Transaktionskosten	-1,4	0,0
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	0,0	-0,1
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	2,1	6,9
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	143,1	49,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	147,4	64,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,6	0,0
Finanzmittelbestand 1. März	316,3	164,1
Finanzmittelbestand 30. November	464,3	228,5

¹⁾ Vorjahresausweis wegen IFRS 16 angepasst

Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2019/20 in Mio. € Dreivierteljahr 2018/19 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
Segmenterlöse	3.499,3	244,8	60,1	-58,8	3.745,3
	3.256,1	217,7	60,2	-58,5	3.475,5
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	3.495,9	244,6	0,0	0,0	3.740,5
	3.253,6	217,5	0,0	0,0	3.471,1
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	3,3	0,1	1,4	0,0	4,9
	2,4	0,0	1,9	0,0	4,4
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	58,7	-58,7	0,0
	0,0	0,0	58,3	-58,3	0,0
Segmentergebnis (EBIT)	199,9	6,4	43,1	-8,8	240,6
	135,2	6,6	42,5	-2,7	181,7
Abschreibungen/Zuschreibungen	173,6	5,9	13,2	-49,5	143,2
	64,1	5,2	10,2	0,0	79,5
EBITDA	373,5	12,3	56,3	-58,3	383,8
	199,3	11,8	52,7	-2,7	261,1
Segmentvermögen	3.811,8	191,5	492,0	-490,0	4.005,3
	2.151,8	181,8	461,3	20,5	2.815,3

Überleitungsrechnung in Mio. €	Dreivierteljahr 2019/20	Dreivierteljahr 2018/19
Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“	249,4	184,4
Zentralbereiche	-2,5	-2,7
Konsolidierung	-6,3	0,0
Finanzergebnis	-34,7	-15,9
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	205,9	165,8

FINANZTERMINKALENDER

20. März 2020	Trading Statement 2019/20
27. Mai 2020	Bilanzpressekonferenz 2019/20 Geschäftsbericht 2019/20
26. Juni 2020	Mitteilung 1. Quartal 2020/21
10. Juli 2020	Hauptversammlung HORNBACH Holding AG & Co. KGaA, Festhalle Landau, Landau/Pfalz
29. September 2020	Halbjahresfinanzbericht 2020/21 DVFA-Analystenkonferenz HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
22. Dezember 2020	Mitteilung 3. Quartal 2020/21

Investor Relations
Axel Müller
Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99
invest@hornbach.com
Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsansagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.